



**IVB**

Helfen bewegt.

**Behindertenselbsthilfe**



# Jahresbericht 2020

## VORWORT DES PRÄSIDENTEN



Den Verlauf des Berichtsjahres haben wir uns – wie viele andere wohl auch – sicher anders vorgestellt. Mit der Corona-Pandemie sahen wir uns plötzlich mit Situationen, Einschränkungen und Ereignissen konfrontiert, die wir uns bislang nicht vorstellen konnten und auch nicht wollten. Das Jahr 2020 hat unser Leben definitiv verändert. Vor allem ältere, aber auch Menschen mit Behinderungen wurden von der Pandemie und dem Corona-Virus besonders hart getroffen. Einerseits musste man von lieben Menschen für immer Abschied nehmen. Andererseits hat die Pandemie zu einer staatlich verordneten Isolation und Vereinsamung geführt. Plötzlich war der Kontakt mit Angehörigen im Alters-

und Pflegeheim oder im Wohnheim während langer Zeit nicht mehr möglich. Auch die IVB blieb von den unliebsamen, zum Teil massiven Auswirkungen dieser pandemischen Situation nicht verschont: Das gewohnte Vereinsleben kam zum Erliegen. Versammlungen, Zusammenkünfte, Ausflüge und Ausseneinsätze (Grillstand an der Fasnacht oder Strickwarenstand an der Herbstmesse) konnten nicht durchgeführt werden. Doch nicht nur das Vereinsleben erlebte einen weitgehenden Stillstand, die Pandemie wirkte sich natürlich auch negativ auf unsere Kerntätigkeit, die verschiedenen Transport-Dienstleistungen zu Gunsten von Menschen mit Behinderungen, aus. Im Vergleich mit dem Vorjahr fielen rund 30'000 Behinderten- und Schülertransporte weg. So musste die IVB wohl oder übel von verschiedenen Unterstützungsmassnahmen Gebrauch machen: Kurzarbeit, vom Bund verbürgter COVID-19-Kredit, spezifische Unterstützungsbeiträge.

Dass wir das Geschäftsjahr 2020 trotz dieser schwierigen, in keiner Weise planbaren Ausgangslage nur mit einem Mehraufwand von rund 11'000 Franken, also mit einer roten Null, abschliessen, ist zweifellos auch den im Jahre 2019 ergriffenen und eingeleiteten Sanierungsmassnahmen geschuldet. Ohne Corona hätte ein positiver Abschluss resultiert; und wir hätten die aus den Jahren 2017 und 2018 resultierende Überschuldung weiter reduzieren können.

### **Optimierung der betrieblichen Organisation**

Aufgrund der bereits erwähnten Sanierungsmassnahmen führte der Vorstand zu Beginn des Berichtsjahres eine betriebliche Reorganisation durch und setzte per 1. März 2020 für die operative Führung der IVB eine dreiköpfige Geschäftsleitung (GL) ein. Sie besteht aus folgenden Personen: Marcel W. Buess (GL-Vorsitz als Delegierter des Vorstandes), Markus Schneiter und Michel Rusterholtz. Der Betrieb wurde sodann in drei Bereiche gegliedert:

- a) Verein, Sozialpolitik, PR/Medien und Fundraising (M.W. Buess)
- b) Transport inkl. Fuhrpark, Dispo-Zentrale, IT, Aussenanlässe (M. Schneiter)
- c) Finanzen, Personal und Betriebsgarage (M. Rusterholtz)

Wir sind überzeugt, dass wir mit dieser Reorganisation und der Zuordnung von klar definierten Verantwortungsbereichen eine Voraussetzung für die wirtschaftliche Tragfähigkeit unserer sozialen Vereins und für die Fortführung unserer Tätigkeiten im Bereich der Mobilität zugunsten von Menschen mit Behinderungen geschaffen haben.

## Herausforderungen der Zukunft

Unsere Dienstleistungen – vor allem jene im Transportbereich – müssen auf eine bessere wirtschaftliche Basis gestellt werden. Dabei sollen unsere Transporte aber weiterhin zu einem sozial verträglichen Preis erbracht werden können. Doch dies wird nur dank Spenden und sonstigen Unterstützungsbeiträgen gelingen. Eine der grössten Herausforderung für die nahe Zukunft stellt die Erneuerung eines mittlerweile stark überalterten Fuhrparks dar. Mehr als die Hälfte unserer Fahrzeuge ist deutlich älter als zehn Jahre. Dank der eigenen Betriebsgarage sind diese Fahrzeuge zwar immer noch einsatzfähig; doch ihre betrieblichen Ablaufdaten rücken zum Teil bedrohlich näher. Auch diese Herausforderung können wir nur mit zweckgebundenen Spenden oder mit der Zurverfügungstellung von Fahrzeugen (im Sinne von Naturalgaben) bewältigen. Schliesslich werden uns die pandemische Entwicklung und die damit verbundenen Schutzmassnahmen auch im Jahre 2021 beschäftigen und in unserer Tätigkeit einschränken.

## Herzlichen Dank!

Ich danke an dieser Stelle zuerst unseren Mitarbeitenden und freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihren engagierten Einsatz im Corona-Jahr 2020. Einen besonderen Dank entbiete ich allen, die weiterhin an die IVB geglaubt und uns in unterschiedlichster Form unterstützt und begleitet haben. In diesen Dank schliesse ich vor allem unsere vielen Spenderinnen und Spender sowie verschiedene Stiftungen und Firmen ein, die mit ihren Unterstützungsbeiträgen dazu beigetragen haben, dass die IVB ihre Arbeit fortsetzen und weiterhin im Dienste von Menschen mit Behinderungen tätig sein konnte und durfte.

Basel, im August 2021

Marcel W. Buess, Präsident



## VEREINSANLÄSSE 2020

Die Corona-Pandemie mit den zwei Lockdowns und verschiedene Einschränkungen, die praktisch während des ganzen Jahres galten, hatten zwangsläufig auch einen negativen Einfluss auf das ansonsten sehr rege Vereinsleben der IVB. Mit drei Ausnahmen konnten leider keine Anlässe und Aktivitäten stattfinden:

- Am Freitag, dem 31. Januar 2020, durften rund 100 IVB-Mitglieder die Hauptprobe des Glaibasler Charivari besuchen und geniessen.



- Am Sonntag, dem 2. Februar, fand der traditionelle Lotto-Nachmittag im Kronenmattsaal in Binningen statt. Insgesamt 147 IVB-Mitglieder und Gäste nahmen teil und verbrachten einen vergnüglichen Spiel-Nachmittag.
- Am Sonntag, dem 23. August fand unter strengen Corona-Schutzregeln die ordentliche Generalversammlung im Kronenmattsaal in Binningen statt. Aufgrund der Pandemie nahmen nur gerade 60 Mitglieder daran teil. Neben der Abnahme von Jahresbericht und Jahresrechnung 2019 wurde der Vorstand für die Amtsperiode 2020 bis 2023 gewählt und die Vereinsstatuten teilrevidiert. Der langjährige IVB-Samariterchef Werner Schaub trat aus der Vereinsleitung zurück und wurde in Anerkennung seines grossen Engagements zum Ehrenmitglied der IVB ernannt.



## GESCHÄFTSSTELLE

Im Zuge der im Vorjahr ergriffenen und eingeleiteten Sanierungsmassnahmen fand per 1. März 2020 eine betriebliche Reorganisation statt. Fortan wird die operative Tätigkeit der IVB auf drei klar strukturierte Bereiche aufgeteilt. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf das Vorwort des Präsidenten in diesem Jahresbericht.

Die Geschäftsstelle an der Schlossgasse 11 in Binningen ist nach wie vor Dreh- und Angelpunkt sämtlicher IVB-Tätigkeiten. Im Mittelpunkt des Tagesgeschäftes stehen die umfassenden Transport-Dienstleistungen, die mobilitätsbehinderte Menschen in der Region Nordwestschweiz mobil machen. Dazu gehören in erster Linie die Planung sowie die professionelle und termingerechte Abwicklung der verschiedenen Transporteinsätze. Im Berichtsjahr waren dies rund 110'000 Behinderter-, Schüler- und Verlegungstransporte. Täglich fährt die IVB in der Region Nordwestschweiz über 400 mobilitätsbehinderte Menschen zum Arbeitsplatz, in heilpädagogische Schulangebote, in die Therapie, ins Tagesheim oder ins Tagesspital, zur Dialyse oder zum Arzt. In dieser Aufgabe sind auch die von den beiden Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt subventionierten Freizeitfahrten im Auftrag der KBB (Koordinationsstelle Fahrten für Behinderte beider Basel) enthalten. Die IVB unterhält zur Erfüllung ihrer zentralen Mobilitäts-Aufgabe einen Fuhrpark von über 70 bedarfsgerecht angepassten beziehungsweise umgebauten Behinderten-Fahrzeugen.

Neben der Dispo-Zentrale befinden sich in der Geschäftsstelle in Binningen auch das Vereinssekretariat, das Rechnungswesen und das Personalbüro. Betriebsgarage, Zentrallager und Einsatzzentrale Patiententransport befinden sich in Allschwil. Das Projekt Courage mit Informations- und Dokumentationsstelle ist in Basel domiziliert.

Dem Vereinssekretariat obliegt die Mitgliederpflege, die Organisation und Durchführung sämtlicher Vereinsnähe, die Sozial- und Rechtsberatung in Zusammenarbeit mit dem Behindertenforum Region Basel. Sozialpolitik und politische Lobby-Arbeit, die Initiierung von sozialen Projekten, Öffentlichkeits- und Medienarbeit und der Fundraising-Bereich fallen in die Zuständigkeit des Vereinspräsidiums, werden aber auch in der Geschäftsstelle in Binningen koordiniert.

Die IVB hat im Berichtsjahr in folgenden Gremien und sozialpolitischen Projekten mitgewirkt:

- Vorstand und Vizepräsidium Behindertenforum Region Basel
- Vorstand «handi-cab suisse» Schweizerischer Dachverband der Behindertenfahrdienste
- Initiativkomitee «Behindertengleichstellungsinitiativen Basel-Stadt und Basel-Landschaft»
- IG Gemeinnützige Institutionen Basel-Stadt

---

### Mitarbeitende der Geschäftsstelle im Jahre 2020

Geschäftsleitung: Markus Schneiter, Michel Rusterholtz. Vereinssekretariat: Kristina Todosijevic. Dispo-Zentrale: Silvia Schuldt (Leitung), Lorna Blasia, Christine Hess, Jeremy Gättelin, Selda Kaya, Riza Kikaj, Deborah Knecht, Isabelle Racine, Jasmin Rudin, Roger Stalder, Peter Wälti. Leitung Patiententransport: Vedran Smiljic. Betriebsgarage: Alex Sommer (Leitung), Rafael Garcia, Cem Yldirim.

## Vorstand

Im Berichtsjahr setzten sich die Leitungsgremien der IVB aus folgenden Personen zusammen:

Präsident: Marcel W. Buess, Itingen  
Vizepräsident: Georges Thüring, e. Landrat, Grellingen  
Beisitzer: Peter Bochsler, Grossrat, Basel  
Dr. Anton Fritschi, e. Gemeinderat, Arlesheim  
Werner Schaub, Birsfelden (bis 23.8.2020)  
Maja Studer, Frenkendorf (ab 23.8.2020)  
Rolf Valentin, Basel

Geschäftsleitung: Markus Schneiter, Allschwil  
Michel Rusterholtz, Basel (ab 1. März 2020)

---

## MEDIEN- / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

### Medien- und Informationsarbeit

Im Zuge der Corona-Pandemie fanden im Vergleich mit einem «normalen» Jahr nur wenige Berichterstattungen und Erwähnungen über unsere Tätigkeiten statt. Die mediale Resonanz beschränkte sich auf folgende Themen: Rollimobil – das rollstuhlgängige Mietauto, Corona-Schutzmassnahmen für IVB-Chauffeure, Kiwanis-Club Dornach schenkt IVB einen Schülerbus, IVB-Generalversammlung und Wahl des Vorstandes. Folgende Medien haben in Form von Nachrichten, Berichten und Interviews über die IVB berichtet: Basellandschaftliche Zeitung, Birstal-Bote, handicapforum, Kleinbasler Zeitung, Oberbaselbieter Zeitung, regioTVplus, Volksstimme von Baselland, Wochenblatt für das Birseck und Dorneck, Wochenblatt für das Schwarzbubenland und das Laufental.

### IVB Noochrichte

Im Jahr 2020 wurde unser eigenes Mitteilungsorgan aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Situation nur zweimal herausgegeben – und zwar in einer Auflage von 3'200 Exemplaren. Der Umfang betrug zwischen 40 und 44 Seiten inklusive Umschlagseiten.

[www.ivb.ch](http://www.ivb.ch)

Im Berichtsjahr wurde die IVB-Internetseite mit rund 45'000 mal etwas weniger besucht, als im Vorjahr. Monatlich fanden zwischen 2'350 (Mindestwert im Februar) und 4'630 (Maximalwert im Oktober) Besuche statt. Am häufigsten wurden die Kapitel «Links», «Wörterbuch» und «Behindertentransport» frequentiert. Insgesamt wurden über 3'600 direkte E-Mail-Kontakte ausgelöst. Die Anfragen und Mitteilungen betrafen unverändert die Bereiche Mobilität, Behindertentransport, IV, Hilfsmittel und Kontaktvermittlung.

## SOZIALBERATUNG / KURZAUSKÜNFTE / TRIAGE

Das Bedürfnis nach Beratung und Unterstützung im sozialen und zwischenmenschlichen Bereich war gerade im Corona-Jahr 2020 mit allen seinen gerade für Menschen mit Behinderungen gravierenden Einschränkungen sehr deutlich spürbar. Die IVB war von der Pandemie nicht nur als Dienstleister in der Mobilität, sondern vor allem auch als Mitgliederverein betroffen. Die Pandemie führte zeitweise zu staatlich verordneter Isolation und Vereinsamung. Unzählige Kontakte – nicht nur mit Vereinsmitgliedern, sondern auch mit Transportkunden, die zuhause bleiben mussten – haben uns diese ausserordentlich schwierige Situation zum Teil sehr drastisch vor Augen geführt.

Trotz Pandemie und aller damit verbundenen Einschränkungen kümmerten wir uns bei einzelnen Mitgliedern – soweit dies unter den gegebenen Umständen überhaupt möglich war – wiederum um administrative Belange. Wie in den vergangenen Jahren war unser Vereinssekretariat bevollmächtigt, für unsere «Klienten» bei Amtsstellen, Krankenkassen oder anderen Einrichtungen zu handeln. Diese persönlichere und damit zwangsläufig auch umfassendere Dienstleistung beschränkt sich nur auf IVB-Mitglieder. Im Sinne des sozialen Auftrages unseres Vereins erfolgt diese Tätigkeit selbstverständlich kostenlos.

Neben Corona-spezifischen Fragen und Anliegen standen im Rahmen dieser sozialen Unterstützungsarbeit unverändert folgende Themen und Konfliktfelder im Vordergrund: AHV-Beihilfen, Alterswohnungen, Arbeitslosigkeit, Bauberatung, behindertengerechter Umbau von Fahrzeugen, behindertengerechtes und begleitetes Wohnen, Ergänzungsleistungen, Hilfsmittel: Beschaffung, Finanzierung und Vermittlung, Integration in den ersten Arbeitsprozess (Behinderte und Nichtbehinderte), IV-Abklärungen, Mobilität, Testaments- und Nachlassberatung, Vermittlung und Anbahnung von sozialen Kontakten.

Insgesamt fanden zirka 1'500 Kurzauskünfte statt. Im Schnitt erfolgten im Bereich Sozialberatung/Kurzauskünfte/Triage durchschnittlich drei Kontakte pro Arbeitstag (E-Mail, Telefon, Website, persönliche Ansprache). Auch wenn wir nicht jeden Fall selber zu Ende führen konnten, führten unsere Auskünfte, Beratungen und Hilfestellungen in der Regel einen Schritt weiter. In vielen Fällen konnten wir die Rat- und Hilfesuchenden an eine entsprechende Fachstelle oder an die zuständige Amtsstelle weiterleiten und mit unserer Vermittlung sicherstellen, dass den Betroffenen weitergeholfen wurde.

---

### Ehrenamtliche MitarbeiterInnen / freiwillige HelferInnen / SamariterInnen / StrickerInnen

Abt Charlotte, Adler Yvonne, Amweg Sylvia, Beffa Enio, Buser Ursula, Diem Ruth, Erismann Annermarie, Erni Pascal, Graf Liliane, Grieder Heidi, Hochstrasser Pia, Hötzenauer Theresia, Isler Verena, Isliker Silvia, Käch Lilo, Kamber Frieda, Kaufmann Käthy, Kaya Sirma, Klug Brigitte, Lörtscher Brigitte, Mattenberger Christine, Mundhenken Silvia, Poyraz Haci, Rebmann Bunga, Saner Sibylle, Schärer Theresia, Schneider Max, Schweizer Edith, Spohn Irene, Steingruber Pia, Straumann Trudi, Stöckli Alice, Studer Maja, Streich Ursula, Suter Martha, Timeus Heidi, Trösch Guido, Vitanza Antonio, Vitanza Danilo, Wanner Kurt, Weber Madeleine.

# PROJEKT COURAGE



Marcel Christen

Für die Berichterstattung über die Tätigkeiten im IVB-Projekt Courage habe ich in den beiden letzten Jahren die Begriffe «Wandel» und «Kontinuität» (Beständigkeit) ins Zentrum gestellt. Kontinuität, weil die Chancen auf dem Arbeitsmarkt für Menschen mit einer Leistungseinschränkung gleichbleibend schlecht sind, und Wandel, weil wir uns mit dem Projekt Courage Jahr für Jahr den Rahmenbedingungen anpassen und zudem mehrmals unsere Räumlichkeiten zügeln mussten. Warum ich die beiden Begriffe für den Bericht des Jahres 2020 nochmals strapaziere?

**Beständigkeit:** Die Einschränkungen durch Corona dauern schon länger als ein Jahr und die Auswirkungen für Jene, die in irgendeiner Art davon betroffen sind (wie z.B. Gesundheit, Arbeitsverlust, finanzielle Einbussen, psychische Belastung etc.) werden für diese noch lange spürbar sein, trotz Impfung.  
**Wandel:** Durch die endgültige Kündigung des Büros an der Schützenmattstrasse und natürlich auch durch die Umstände der Pandemie musste sich das Projekt Courage von Vielem verabschieden und sich einmal mehr neu orientieren. Darum trifft es auch dieses Jahr zu: «Nichts ist beständiger als der Wandel!»

## 2020 aus der Perspektive des Projektes Courage:

Anfangs 2020 verlief alles gewohnt zufriedenstellend. Mit vier Stellensuchenden (zwei davon mit einer IV-Rente), habe ich die Symbolik für den Start in das neue Jahrzehnt (20er-Jahre) dafür genutzt, mit ihnen neue Perspektiven für die private und die berufliche Zukunft zu finden. Zudem standen einige spannende Anlässe zum Thema «Arbeit und Behinderung» an, auf deren Besuch und Mitgestaltung ich mich schon im Vorfeld gefreut habe. Doch dann....

In einer noch nie dagewesenen Geschwindigkeit und einer nicht vorstellbaren Heftigkeit, haben die Auswirkungen der Pandemie unseren Alltag bestimmt! Die Beratungstermine konnte ich zuerst noch telefonisch weiterführen. Sie fielen dann aber mit der Zeit vollständig weg. Es fehlten die Möglichkeiten, wie geplant weiter zu machen. Das Büro an der Schützenmattstrasse war monatelang mehr oder weniger verwaist. Die fachlichen Recherchen, etwas Administration und einige telefonischen Beratungen konnte ich zwar von zu Hause aus erledigen (Neudeutsch: homeoffice). Ansonsten aber nichts los!

Unverhofft mussten sich alle damit auseinandersetzen, wie sich das anfühlt, wenn es nicht so geht wie man es gerne hätte. Nicht enden wollende Einschränkungen und das nicht nur im Arbeitsalltag. Das, was für viele Menschen mit einer Behinderung leider normal ist, betrifft plötzlich Alle. Die sogenannten «Normal-Behinderten» erleben nun, was es heisst, im Alltag eingeschränkt zu sein. Jede/r muss sich plötzlich neu organisieren (wie / wo kaufe ich das Notwendige ein), Hilfsmittel verwenden (was brauche ich für mein homeoffice / wie funktioniert das), zwischenmenschliche Kontakte und Nähe vermeiden, auf das gewohnte Freizeitverhalten verzichten, sich den Gegebenheiten anpassen (überall eine Maske tragen), Lohn einbussen akzeptieren und noch viele weitere Aspekte, die man sich freiwillig nicht aussuchen würde. Die «privilegierten Normalos» (ich zähle mich auch dazu) erleben in dieser Zeit hautnah, was es heisst, behindert zu werden!

Leider trifft es die weniger Privilegierten einmal mehr noch härter. Viele Institutionen zum Beispiel waren über Monate geschlossen oder haben ihren Betrieb aufgrund von Schutzmassnahmen nur eingeschränkt öffnen können. Für die Mitarbeitenden heisst das: noch weniger soziale Kontakte und weder Abwechslung noch Bestätigung durch Arbeit. Stellensuchende und Menschen mit einer Leistungsbeeinträchtigung haben noch schlechtere Perspektiven, eine bezahlte Arbeit zu finden.

Aber auch das ist beständig: «Aus jeder Krise kann Gutes entstehen!» So wird in vielen Teilen der Gesellschaft eine neue Solidarität gelebt (man hilft sich gegenseitig) und aus der Not entstand Innovation (neue Angebote). Politik, Wirtschaft und Gesellschaft ziehen mehrheitlich am selben Strick, um den Schaden für die Allgemeinheit möglichst klein zu halten. Mit dem Instrument der Kurzarbeit z.B. ist es gelungen, Konkurse und Kündigungen zu vermeiden und vorübergehende Verluste auszugleichen. Einige hatten Glück und/oder konnten die speziellen Umstände gar nutzen und sogar Gewinne erzielen. Wie immer aber gehören Menschen mit einer Einschränkung kaum zu den Gewinnern!

Bleibt zu hoffen, dass die Privilegierten das «grosse Ganze» nicht aus den Augen verlieren. Dass Egoismus auch Platz für etwas Demut lässt und die neugewonnene Solidarität nicht erlischt; dass Gewinne nicht nur den Aktionären zugutekommen, sondern dass auch Etwas zurück in die Gesellschaft fliesst. Denn Viele haben ihr Möglichstes dazu beigetragen, damit wir alle irgendwann und möglichst unbeschadet wieder so leben können wie vor der Pandemie. Es wäre schön, wenn diese Menschen, die Institutionen oder auch Berufsgruppen etwas zurückbekommen würden. Die weniger Privilegierten würden es danken!

Darum: Wie wäre es z.B. mit einer Spende für die IVB, deren Fahrdienst stets für die Menschen mit einer Mobilitätsbeeinträchtigung da ist und zudem Gratistransporte zum Impfen durchführt?

Die IVB ist durch das Projekt Courage mit mehreren wichtigen Organisationen für die Interessen von «Menschen mit einer Behinderung» in Kontakt. Anlässe fanden zwar nur wenige statt, doch ist die Verbundenheit untereinander nicht geschwächt sondern mehr noch gestärkt. Diese Öffentlichkeitsarbeit ist neben der Beratungstätigkeit ein zentraler Inhalt der Tätigkeiten im Projekt Courage.

### Im vergangenen Jahr gab es eine Zusammenarbeit mit:

- Geschäftsstelle und -leitung IVB Behindertenselbsthilfe beider Basel
- IV-Stellen Basel-Stadt, Baselland
- Bürgerspital Basel (Arbeitsintegration und begleitetes Wohnen)
- CO 13 (Arbeitsintegration)
- Ge.m.a Genossenschaft Mensch und Arbeit
- Pfarramt für Industrie und Wirtschaft
- Mebea, Mensch-Beruf-Arbeit, Pratteln
- Stiftung Mosaik - für Menschen mit Behinderung, Pratteln
- Kiebitz, Basel und jobfactory, Basel
- Jugendsozialwerk, Pratteln und Bernhardsberg, Oberwil
- VSP Verein Sozialpsychiatrie, Walzwerk Münchenstein
- Verein gleich und anders (Filmprojekt über psychische Erkrankungen)
- Arbeit und mehr, Lern- und Jobcoaching, Basel
- «die Charta», Verein Impulse Basel
- Behindertenforum - Gewerbeverband Basel-Stadt
- gaw, Gesellschaft für Arbeit und Wohnen
- Stiftung Sucht, Basel; u.a. Werkstatt Job Shop
- Gleichstellungsrat der Agile.ch, Bern
- Amt für Wirtschaft und Arbeit, Basel; arbeitsmarktliche Massnahmen
- Sozialhilfe Basel-Stadt
- Bâence Bâle und Nachbarnet, Basel
- Arche Hauswirtschaftliche Ausbildungsstätte, Basel
- Wms, wir machen sauber GmbH, Arlesheim
- Putzart, Dornach
- SAH Schweizerisches Arbeiterhilfswerk, Basel
- Institut für Arbeitsagogik, Ausbildungsanbieter, Luzern
- agogis, Aus- und Weiterbildungsanbieterin für Sozialberufe
- VAS; Verband Arbeitsagogik Schweiz
- FHNW, Fachhochschule Nordwestschweiz
- Hochschule Luzern, Fokusgruppe «Nachteilsausgleich»
- Amt für Berufsbildung, Liestal

# IVB TRANSPORTDIENSTE

## Behindertentransport ..Coronageschädigt und defizitär



Markus Schneiter

Wie schnell Veränderungen sich auswirken können, haben wir hautnah erleben müssen. Auch unsere Dienstleistungen wurden im Berichtsjahr urplötzlich stark «coronageschädigt». Die Pandemie hat bekanntlich dazu geführt, dass die Schulen geschlossen wurden und wir von einem Tag auf den anderen über 30 Fahrzeuge stilllegen mussten. Was in der Privatindustrie noch relativ gut über Kurzarbeit abgedeckt werden konnte, war bei unserem Transportdienst einmal mehr nicht so einfach. Hier «rächte» sich indirekt, dass wir doch zahlreiche «Pensionierte» beschäftigen, welche allesamt kein Anrecht auf Kurzarbeitsentschädigung hatten – einige mussten gar Ergänzungsleistungen beantragen, weil Sie nicht mehr

«arbeiten» konnten. Doch nicht nur die Schülertransporte waren davon betroffen, auch alle anderen Behindertentransporte erlitten massive Einbussen. Tageszentren und Tagesspitäler wurden geschlossen und blieben zum Teil auch bis in den Früherbst zu. Da unsere Kundschaft behinderungsbedingt oftmals auch zu der sog. Risikogruppe gehört, wurde auch deren Mobilität zwangsläufig «eingeschränkt». Zu gross war und ist die Angst, sich «draussen» anzustecken – also blieb man zu Hause.

Da wir unsere Arbeit in der Disposition nicht einfach in's «Home-Office» verlegen konnten, mussten auch dort zum einen Kurzarbeit und für die MitarbeiterInnen mit Vorerkrankungen spezielle Dienstpläne erstellt werden, damit wir den Betrieb überhaupt aufrecht erhalten konnten.

Relativ schnell mussten wir auch ein eigenes Schutzkonzept – mit den entsprechenden zusätzlichen Kosten – einführen und umsetzen. Wie alle anderen Betriebe war speziell in der Anfangszeit die Beschaffung von Masken, Desinfektionsmittel und Schutz-Abtrennungen für die Fahrzeuge die grosse Knacknuss. Gott sei Dank konnten uns die Volksschulen Basel-Stadt hier finanziell etwas unter die Arme greifen, da auch wir in der ersten Zeit nur «teure» Artikel einkaufen konnten.

Unser Schutzkonzept (Abtrennung mit einer transparenten, stabilen Schutzfolie zwischen Fahrer und Fahrgastraum, die konsequente Anwendung der Maskantragpflicht und die täglich mehrfache Desinfektion im Fahrzeug) brachte uns bis heute sehr gut «über die Runden» und wir hatten nur vereinzelte Quarantäne-Ausfälle von Fahrerinnen und Fahrer wegen einem positiven Coronatest. Glücklicherweise ist bis jetzt niemand von uns krank geworden!

Erst nach den Sommerferien konnten die Schülerinnen und Schüler bekanntlicherweise wieder «normal» in die Schule und die IVB konnte dadurch den Transportbetrieb wieder «hochfahren».

Der entsprechende Rückgang an Transportleistungen schlägt sich natürlich in den Jahreszahlen 2020 nieder.

Akzentuiert hat diese «Krise» auch wieder aufgezeigt, wie stark defizitär unser Dienstleistung im Behindertentransport ist. Denn trotz Rückgang der Transporte blieben die Grundkosten (Disposition und allgemeine Kosten) gleich hoch – die Schere öffnete sich also noch weiter.

Auch dank unserer zahlreichen Spenderinnen und Spender, die uns sogar noch vermehrt in dieser speziellen Krise tatkräftig unterstützten, konnte Schlimmeres verhindert werden.

## Einfache Patienten- und Krankentransporte

Unser Patiententransport erlebte wegen der Coronapandemie einen richtigen «Aufschwung» (+ 13.5%). Gerade die speziellen Isolations-Verlegungstransporte von Coronaerkrankten waren in der Anfangszeit einem regelrechten «Boom» unterlegen und ein grosses Bedürfnis. Denn im Gegenzug gingen ja bekanntlich die «normalen» Spitalaufenthalte (und damit notwendige Transporte) stark zurück.

## Daten und Fakten

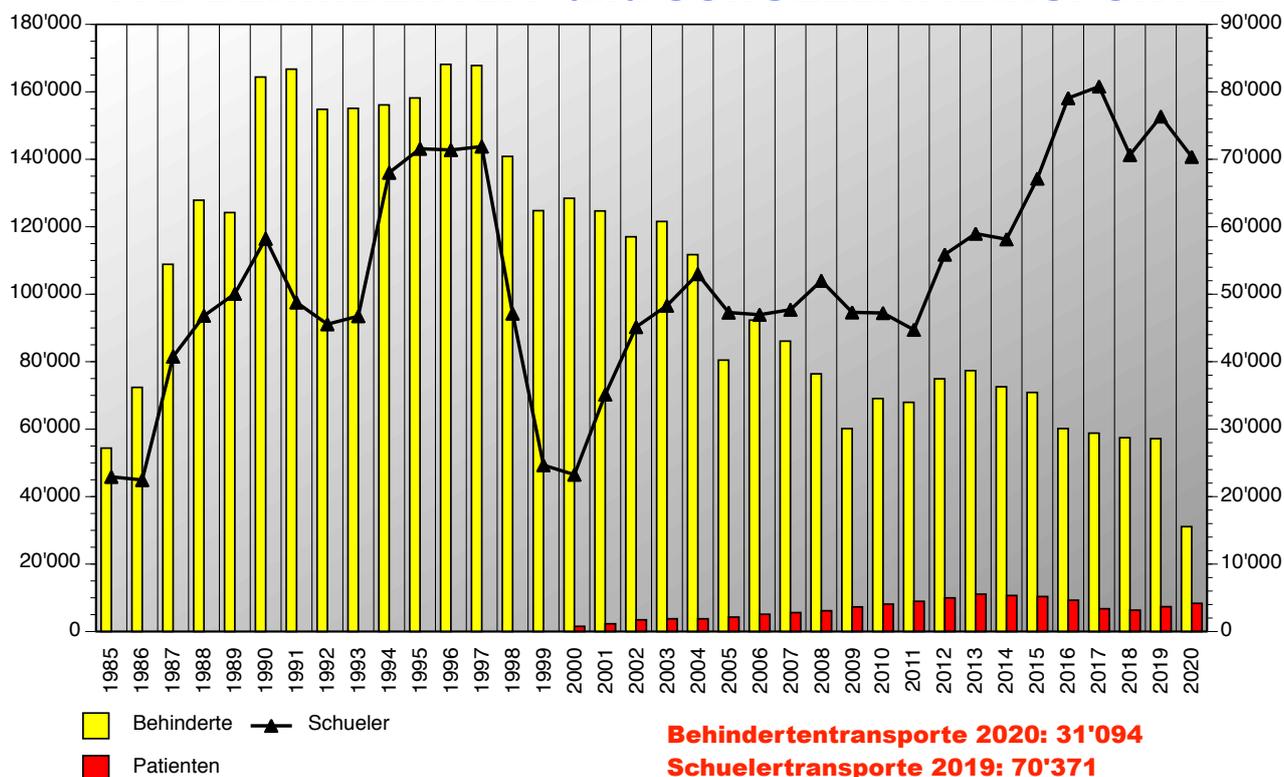
### Entwicklung der Transportzahlen

(verrechnete Kilometer)

Transportart	2020		2019		Veränderung %	
	km	Trsp	km	Trsp	km	Trsp
Schülertransporte	292'387	70'731	304'666	76'341	- 4	- 7,4
Behindertentransporte	307'035	31'094	514'986	57'175	- 41	- 46
Patiententransporte	167'249	8'354	123'673	7'363	+ 35	+13.5
<b>Total</b>	<b>766'671</b>	<b>109'819</b>	<b>943'325</b>	<b>140'879</b>	<b>- 19</b>	<b>- 28</b>

## ENTWICKLUNG 1985 - 2020

### IVB-BEHINDERTEN- und SCHUELERTRANSPORTE



**Behindertentransporte 2020: 31'094**  
**Schuelertransporte 2019: 70'371**  
**Krankentransporte 2019: 8'354**  
**Total Transporte 2020: 109'819**

# FINANZEN

Das Geschäftsjahr 2020 schliesst nach Abschreibungen mit einem Mehraufwand von CHF 11'312.07 ab. Einem Gesamtertrag von CHF 4'698'231.30 steht ein Gesamtaufwand von CHF 4'709'543.37 gegenüber. Vor den Abschreibungen im Umfang von CHF 170'708.47 resultiert ein positiver Cash Flow von CHF 159'396.40. Im Vergleich mit dem Vorjahr verzeichnen wir beim reinen Betriebsertrag einen Rückgang um rund 5 Prozent – dieses Minderergebnis ist vor allem auf Corona bedingte Auftragsrückgänge bei unseren Transportdienstleistungen zurückzuführen. Der Aufwand reduzierte sich im Vergleich mit dem Vorjahr um rund 440'000 Franken. Dieses Ergebnis begründet sich mit den im Jahre 2019 ergriffenen Sanierungsmassnahmen. Die Bilanzsumme liegt unverändert bei 1,2 Mio. Franken. Die Überschuldung respektive das Minuskapital beläuft sich per 31.12.2020 auf CHF 278'516.36.

## Kommentar zur Erfolgsrechnung 2020:

Beim Erlös aus sämtlichen Transportaktivitäten – unserer wirtschaftlichen Kerntätigkeit – resultierte im Vorjahresvergleich ein Rückgang um rund 8 Prozent (2020: 3'343'802.63, 2019: 3'639'982.35). Dies entspricht einer Umsatzminderung von rund 300'000 Franken. Dieses Ergebnis ist, wie bereits erwähnt, der Corona-Pandemie geschuldet respektive der deswegen zurückgegangenen Behinderfahrten. Die Erlöse der einzelnen Transportzweige haben sich dabei wie folgt entwickelt:

- Schülertransporte	+ 04,2 %
- Spitaltransporte	- 57,0 %
- Einzeltransporte	- 26,5 %
- IV-Transporte	- 47,0 %
- KBB-Transporte	- 09,6 %
- Verlegungs-Transporte	+ 17,5 %

Der massive Erlös-Rückgang bei den Spital-, Einzel- und IV-Transporten ist ausschliesslich auf die Pandemie und die Corona-Einschränkungen (Isolation, vorübergehende Schliessung von geschützten Werkstätten und weiteren Behinderten-Einrichtungen, Wegfall von gesellschaftlichen Aktivitäten, etc zurückzuführen. Der Zuwachs beim Patiententransport ist aber auch auf die Pandemie zurückzuführen, indem die IVB – im Gegensatz zu ihren Mitbewerbern – bewusst auch Transporte mit Patienten durchführte, die sich mit Corona infiziert haben.

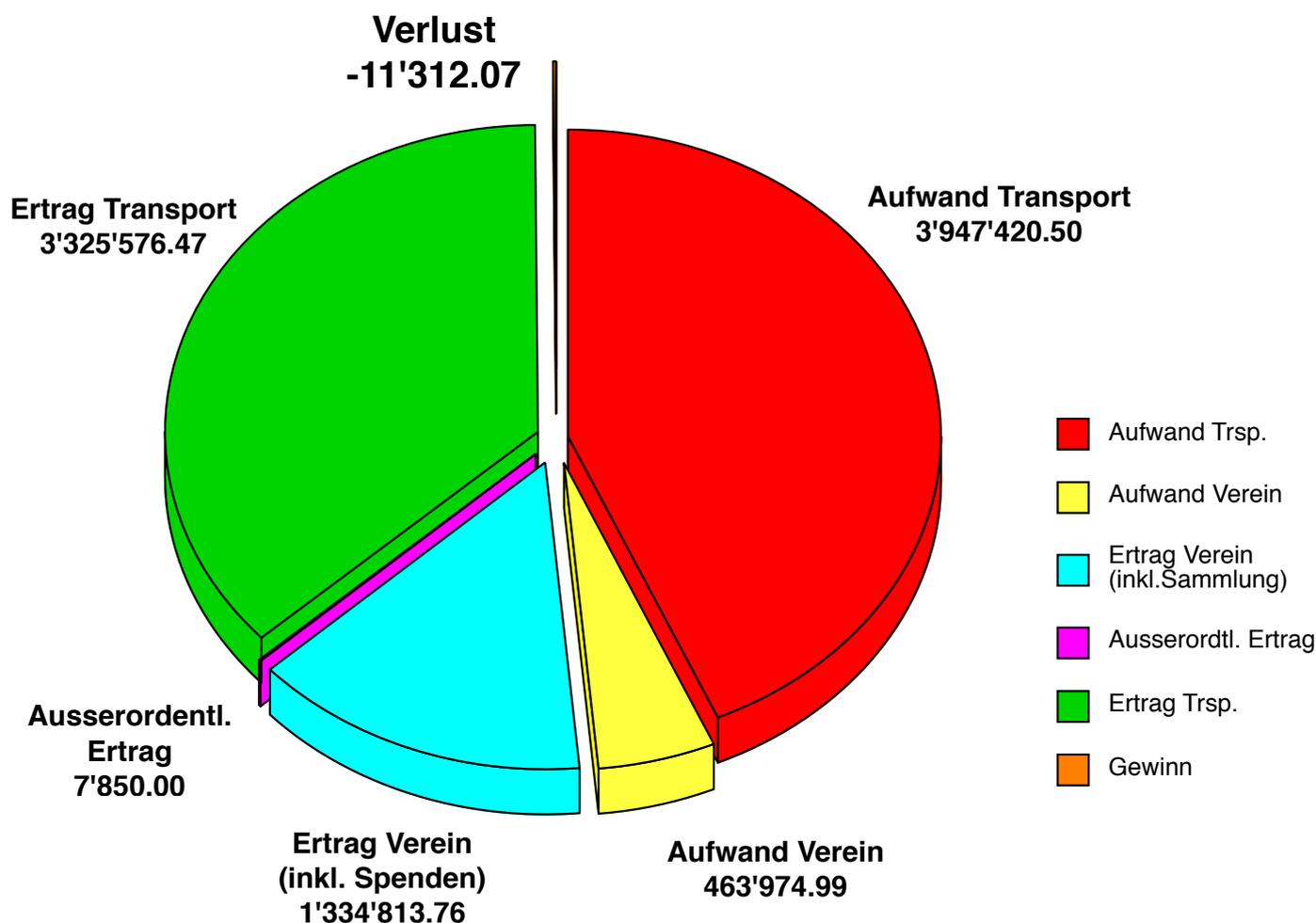
Beim Fundraising-Ertrag (rubriziert unter der Position «erhaltene Zuwendungen») verzeichnen wir gegenüber 2019 einen Mehrertrag um rund 70'000 Franken (2020: 1'130'394.85, 2019: 1060'084.39). Mit Einnahmen um 1,1 Millionen Franken p.a. bewegen wir uns immer noch erfreulicherweise auf einem hohen Niveau. Aus langjähriger Erfahrung wissen wir, dass sich dieser Ertrag in normalen Fundraising-Jahren, das heisst in Jahren ohne Spezialaktionen, Sonderzuwendungen, etc., in einer Grössenordnung um 1 Million Franken bewegt.

Der Gesamtaufwand konnte im Vergleich zum Vorjahr um rund 10 Prozent reduziert werden, was auf die im Jahre 2019 ergriffenen Sanierungs- und Sparmassnahmen zurückzuführen ist. So wurde die grösste Aufwandposition, das Personal, um rund 7,5 Prozent reduziert. Der Sachaufwand blieb im Vorjahresvergleich praktisch gleich.

Zur Sicherstellung der Liquidität und der laufenden Kosten wurde der IVB durch die Basler Kantonalbank ein vom Bund verbürgter COVID-19-Kredit in der Grössenordnung von 480'000 Franken gewährt. Dieser Kredit wurde bis Ende 2020 mit 350'000 Franken beansprucht.

Die IVB wird auch in den kommenden Jahren auf Spenden sowie sonstige Zuwendungen und Unterstützungen angewiesen sein. Einerseits um ihre Dienstleistungen weiterhin zu einigermaßen sozial verträglichen Tarifen anbieten zu können, und andererseits um den Betrieb einer sozialen, seit bald 90 Jahren bestehenden Non-Profit-Organisation zu finanzieren und aufrecht zu erhalten.

## IVB-Erfolgsrechnung 2020



# ERINNERUNGEN AN «AKTIVERE» JAHRE



**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Vereins IVB Behindertenselbsthilfe beider Basel, Basel**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins IVB Behindertenselbsthilfe beider Basel für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Wir machen darauf aufmerksam, dass die finanzielle Situation der IVB Behindertenselbsthilfe beider Basel trotz des gewährten COVID-19 Kredites nach Art. 3 SBÜV nach wie vor angespannt ist. Damit die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Vereinstätigkeit weiterhin gewährleistet ist, sind zusätzliche Kostenoptimierungsmassnahmen und Fundraising-Anstrengungen erforderlich und wir weisen in diesem Zusammenhang auf die Anmerkung 2.7 im Anhang der Jahresrechnung hin.

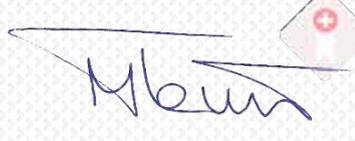
Im Weiteren machen wir darauf aufmerksam, dass der Vorstand verantwortlich ist, die Zahlungsfähigkeit des Vereins zu überwachen und sicherzustellen. Sollte die Zahlungsfähigkeit nicht mehr gegeben sein, kann gemäss Art. 77 ZGB von Gesetzes wegen die Auflösung des Vereins erfolgen.

Basel, 30. April 2021

Copartner Revision AG



Patrick Seiler  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Martin Thommen  
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage:

- Jahresrechnung

## Bilanz per 31. Dezember 2020 und Vorjahr

in CHF	Details	per 31.12.2020	per 31.12.2019
<b>AKTIVEN</b>			
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>521'415.38</b>	<b>572'647.04</b>
Flüssige Mittel	1.2	169'874.09	105'930.13
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.3	361'673.90	577'470.28
Delkredere	1.3	-34'000.00	-72'024.95
Sonstige kurzfristige Forderungen	1.4	4'920.94	3'874.78
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1.5	18'946.45	17'396.80
<b>Anlagevermögen</b>		<b>735'183.40</b>	<b>654'925.27</b>
Finanzanlagen	1.6	47'274.83	47'271.53
Sachanlagen	1.7	687'908.57	607'653.74
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>1'256'598.78</b>	<b>1'227'572.31</b>
<b>PASSIVEN</b>			
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>901'297.64</b>	<b>1'197'071.40</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		395'406.55	479'896.31
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1.9	331'644.65	460'020.30
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.8	109'873.22	197'526.37
Passive Rechnungsabgrenzung		64'373.22	59'628.42
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>633'817.50</b>	<b>297'705.20</b>
COVID-19-Kredit Art. 3 SBüV	1.9	350'021.70	0.00
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1.9	283'795.80	297'705.20
<b>Fondskapital</b>	<b>Veränderung des Kapitals</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Organisationskapital</b>	<b>Veränderung des Kapitals</b>	<b>-278'516.36</b>	<b>-267'204.29</b>
Freies Kapital	1.11	-267'204.29	-335'404.56
Gewinn (+) / Verlust (-)	1.11	-11'312.07	68'200.27
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>1'256'598.78</b>	<b>1'227'572.31</b>

## Betriebsrechnung

in CHF	Details	2020	2019
		CHF	CHF
Erhaltene Zuwendungen	1.12	1'130'394.85	1'060'084.39
<i>davon zweckgebunden</i>		973'454.90	1'032'082.80
<i>davon frei</i>		156'939.95	28'001.59
Beiträge der öffentlichen Hand	1.13	175'398.00	175'398.00
<i>Bundesamt für Sozialversicherungen:</i>			
- <i>Geschäftsstelle</i>		140'398.00	140'398.00
- <i>Courage</i>		35'000.00	35'000.00
Mitgliederbeiträge Verein		17'640.00	23'370.00
Erlöse aus Lieferung und Leistungen		3'343'802.63	3'639'982.35
Übrige betriebliche Erträge	1.14	22'645.82	39'368.00
<b>Betriebsertrag</b>		<b>4'689'881.30</b>	<b>4'938'202.74</b>
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	1.15	100'793.63	185'573.94
Personalaufwand	1.16	2'835'538.53	3'067'425.35
Aufwand Sammlungen		268'156.81	331'682.23
Sachaufwand	1.17	1'304'354.86	1'320'683.97
Abschreibungen		170'708.47	245'325.17
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>4'679'552.30</b>	<b>5'150'690.66</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>10'329.00</b>	<b>-212'487.92</b>
Finanzergebnis	1.18	-29'991.07	-26'556.96
Ausserordentlicher Ertrag	1.19	8'350.00	307'245.15
<b>Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>		<b>-11'312.07</b>	<b>68'200.27</b>
<b>Veränderung des Fondskapitals</b>		<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Jahresergebnis vor Veränderungen des Organisationskapitals</b>		<b>-11'312.07</b>	<b>68'200.27</b>
Zuweisungen (-) / Verwendungen (+)		11'312.07	-68'200.27
		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

## Geldflussrechnung

1. Januar bis 31. Dezember

in CHF

	2020	2019
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>		
Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organsationskapital)	-11'312.07	68'200.27
Veränderung des Fondskapitals	-	-
+ Abschreibungen	170'708.47	245'325.17
- Sachspenden (Cashunwirksame Zugänge)	-39'000.00	-
<b>Veränderung des betrieblichen Nettoumlaufvermögens</b>		
Abnahme / (Zunahme) der Forderungen	117'771.43	-79'375.68
Abnahme / (Zunahme) der sonstigen kurzfristigen Forderungen	-1'046.16	-1'880.01
Abnahme / (Zunahme) der aktiven Rechnungsabgrenzungen	-1'549.65	23'934.80
(Abnahme) / Zunahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten	-84'489.76	34'357.44
(Abnahme) / Zunahme der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	-87'653.15	-160'535.86
(Abnahme) / Zunahme der Passiven Rechnungsabgrenzung	4'744.80	-17'607.93
<b>Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>68'173.91</b>	<b>112'418.20</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		
Investitionen in Sachanlagen	-211'966.60	-38'651.40
Devestitionen von Sachanlagen	-	65'022.50
Devestitionen von Finanzanlagen	-	8'143.40
<b>Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-211'966.60</b>	<b>34'514.50</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Geldabflüsse aus kurz- und langfristigen verzinslichen Finanzverbindlichkeiten	-180'000.00	-299'859.75
Geldzuflüsse kurz- und langfristigen verzinslichen / unverzinslichen Finanzverbindlichkeiten	481'293.65	115'000.00
<b>Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>301'293.65</b>	<b>-184'859.75</b>
<b>Veränderung der Netto-Flüssigen Mittel</b>	<b>157'500.96</b>	<b>-37'927.05</b>
Bestand Netto-Flüssiger Mittel per 1.1.	-102'025.62	-64'098.57
Bestand Netto-Flüssiger Mittel per 31.12	55'475.34	-102'025.62
<b>Nachweis der Veränderung der Netto-Flüssigen Mittel</b>	<b>157'500.96</b>	<b>-37'927.05</b>

Grundsätze zur Geldflussrechnung:

Der Fonds Netto-Flüssige Mittel definiert sich als Flüssige Mittel abzüglich Betriebskredit.

Nicht liquiditätswirksame Investitions- und Finanzierungsvorgänge sind im Anhang erläutert.

**Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2020**

**Entwicklung der zweckgebundenen Fonds**

Bestand	1.1					31.12.
Zuweisungen						
Interne Transfers						
Verwendung						
Total Veränderung						
Total Fondskapital	-					-

**Entwicklung des Organisationskapitals**

Bestand	1.1					31.12.
Zuweisungen	0.00					
Interne Transfers	-					
Verwendung	11'312.07					
Total Veränderung	-11'312.07					
Freies Kapital	-267'204.29					-278'516.36
Total Organisationskapital	-267'204.29					-278'516.36

Die Mittel ohne Verfügungseinschränkung (freie Fonds) werden im Organisationskapital ausgewiesen. Als freies Kapital bezeichnet die IVB diejenigen Mittel, welche für alle Zwecke der Organisation verfügbar gemacht werden können.

## Anhang der Jahresrechnung 2020

### 1 Zusammenfassung der wesentlichen Grundsätze der Rechnungslegung und Kommentare zur Jahresrechnung

#### 1.1 Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

---

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts und Swiss GAAP FER 21 erstellt und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht sowie den Statuten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view). Die wesentlichen Bewertungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt.

#### 1.2 Flüssige Mittel

---

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben. Diese sind zu Nominalwerten bilanziert.

#### 1.3 Forderungen

---

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen Forderungen werden zu Nominalwerten, abzüglich allfälliger betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen, bewertet.

Ausstehende Forderungen > 1 Jahr werden zu 100 % wertberichtigt, diejenigen > 6 Monate zu 10 % und jene > 3 Monate zu 5 %.

#### 1.4 Sonstige kurzfristige Forderungen

---

	2020	2019
Darlehen / Vorschüsse an Mitarbeiter	4'342.70	1'697.20
Guthaben Familienausgleichskasse	-	1'600.00
WIR Konten	578.24	577.58
<b>Total</b>	<b>4'920.94</b>	<b>3'874.78</b>

---

#### 1.5 Aktive und Passive Rechnungsabgrenzungen

---

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen resultierenden Aktiv- bzw. Passivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

#### 1.6 Finanzanlagen

---

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um Mieterdepots, welche zum Nominalwert bewertet werden.

#### 1.7 Sachanlagen

---

Die Bewertung des Fuhrparks erfolgt unter der Prämisse einer durchschnittlichen Lebensdauer der Fahrzeuge von 8 Jahren und es werden daher Abschreibungen von 12.5 % des Anschaffungswertes vorgenommen. Fahrzeuge im Alter von über 8 Jahren werden auf den Anhaltewert von CHF 1'000 abgeschrieben bzw. auf CHF 0 bei Fahrzeugen über 12 Jahren. Leasingfahrzeuge werden bei deren Anschaffung aktiviert und ebenfalls über die Nutzungsdauer von 8 Jahren abgeschrieben.

	2020	2019
Die geschätzte Nutzungsdauer der Anlagen betragen:		
Datenfunk-Zentrale	5	5
Fuhrpark	8	8
Fuhrpark (unter Eigentumsvorbehalt) / Leasingfahrzeuge	8	8

## Anhang der Jahresrechnung 2020

	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Mobilien und Einrichtungen	1.00	1.00
IVB-Betriebsgarage	2'402.00	1.00
Datenfunk-Zentrale	1.00	20'000.00
Fuhrpark	289'444.33	339'430.65
Fuhrpark (unter Eigentumsvorbehalt)	396'060.25	248'221.09
<b>Total</b>	<b>687'908.58</b>	<b>607'653.74</b>

### 1.8 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet.

	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit nicht bezogenen Löhnen und Lohnpfändungen	73'681.67	72'230.77
Verbindlichkeiten gegenüber Ausgleichskasse AHV	40'245.05	74'403.90
Verbindlichkeiten gegenüber Pensionskasse	-6'598.50	48'591.60
Verbindlichkeiten gegenüber Steuerverwaltung BS/BL	2'545.00	2'300.10
<b>Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>109'873.22</b>	<b>197'526.37</b>

### 1.9 Kurz- und langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten

Die kurz- und langfristigen verzinslichen Finanzverbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet.

#### Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten:

	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Kurzfristige Leasingverpflichtung Fuhrpark	99'121.00	72'064.55
Darlehen Fundraising Company	118'124.90	180'000.00
Betriebskredit	114'398.75	207'955.75
<b>Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>331'644.65</b>	<b>460'020.30</b>

Zwecks Finanzierung des Umlaufvermögens wurde ein Betriebskredit im Betrag von CHF 200'000 gewährt, welcher per 31. Dezember 2020 zu CHF 114'398.75 beansprucht wurde.

Das Leasing wird zur Finanzierung des Fuhrparks verwendet und die Zinskomponente wird in der Geldflussrechnung als "Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit" betrachtet.

## Anhang der Jahresrechnung 2020

### Kontokorrentkredit COVID-19:

	2020	2019
Kontokorrent-Kreditlimite i. S. von Art. 3 COVID-19-SBüV	480'000.00	-
davon beansprucht per 31. Dezember	350'021.70	-
davon nicht beansprucht per 31. Dezember	129'978.30	-

Der Zinssatz beträgt zurzeit 0%. Die Kontokorrent-Kreditlimite ist per 31. März 2022 vierteljährlich im Umfang von 4.2% des ursprünglichen Kreditbetrages zu amortisieren (rund CHF 20'160 pro Quartal bzw. CHF 80'640 pro Jahr). Die letzte Amortisation hat spätestens bis zum 31. Dezember 2027 zu erfolgen.

### Eventualverbindlichkeiten aus Finanzverbindlichkeiten

Auf dem ursprünglichen Darlehen der Fundraising Company von CHF 267'431 (bewertet zu CHF 0) wurde im 2017 ein Forderungsverzicht mit Besserungsschein bis 2027 gewährt.

Auf ein weiteres Darlehen von CHF 300'000 (bewertet zu CHF 0) wurde im 2018 ein Forderungsverzicht mit Besserungsschein bis 2033 gewährt.

### 1.10 Zweckgebundene Fonds

Zur Zeit bestehen keine zweckgebundenen Fonds.

### 1.11 Organisationskapital

Das Organisationskapital umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks von IVB einsetzbaren Mittel. Es umfasst das freie Kapital. Die Entwicklung ist aus der Rechnung über die Veränderung des Kapitals ersichtlich.

### 1.12 Erhaltene Zuwendungen

	2020	2019
Gönnerbeiträge	12'594.93	20'211.59
Spenden Transport	973'454.90	1'032'082.80
Diverse freie Spenden / Legate	144'345.02	7'690.00
Spenden Courage	-	100.00
Total	1'130'394.85	1'060'084.39

### 1.13 Beiträge der öffentlichen Hand

Die Beiträge der öffentlichen Hand beruhen auf einem Unterleistungsvertrag mit AGILE (Schweiz. Dachverband der Behindertenorganisationen) im Zusammenhang mit den direkten Dienstleistungen für Vereinsmitglieder im Rahmen der LUFEB (Beratung, Information, Hilfe zur Selbsthilfe).

### 1.14 Übrige betriebliche Erträge

	2020	2019
Vereinsbeitrag	5'266.46	32'485.50
Diverser Ertrag	17'379.36	6'882.50
Total	22'645.82	39'368.00

### 1.15 Entrichtete Beiträge und Zuwendungen

	2020	2019
Öffentlichkeitsarbeit	48'884.35	98'599.82
Sozialpolitik	7'597.80	5'127.40
Aufwand Projekte Verein	405.00	-
Veranstaltungen	11'678.40	22'503.45
Vereinsaufwand	32'228.08	59'343.27
Total	100'793.63	185'573.94

## Anhang der Jahresrechnung 2020

### 1.16 Personalaufwand

	2020	2019
Personalaufwand Transport inkl. Sozialleistungen	1'814'386.15	2'234'475.49
Personalaufwand Geschäftsstelle inkl. Sozialleistungen	921'152.38	710'563.86
Honorare (nahestehenden Personen)	100'000.00	122'386.00
<b>Total</b>	<b>2'835'538.53</b>	<b>3'067'425.35</b>

#### **Entschädigung des Vorstands und des Geschäftsführers:**

Die Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich und erhalten eine jährliche Spesenpauschale: Präsident und Vizepräsident je 1'200 Franken, die weiteren Vorstandsmitglieder je 800 Franken. In der Berichtsperiode wurde eine Gesamt-Entschädigung von 5'600 Franken ausgerichtet.

Zur Zeit besteht die Geschäftsleitung aufgrund der absehbaren Pensionierung des langjährigen, alleinigen Geschäftsführers vorübergehend aus zwei Personen. Künftig wird es wieder nur einen Geschäftsführer geben und deshalb wird auf einen Ausweis gemäss FER 21 verzichtet.

#### **Transaktionen mit nahestehenden Personen, Firmen und Organisationen**

Das Honorar für Aufgaben von Nahestehenden Personen, Firmen und Organisationen betrug in der Berichtsperiode total CHF 100'000 (VJ CHF 122'386). Die Mandatsnehmer tragen sämtliche Sozialversicherungsbeiträge auf eigene Rechnung.

Es bestehen folgende Mandatsverhältnisse:

- Das Büro für Publizistik und Kommunikation, Itingen (Inhaber: Marcel W. Buess) zeichnet verantwortlich für die Bereiche Fundraising (Stiftungen und Gross-Spender) sowie Medien- und Öffentlichkeitsarbeit. Des Weiteren betreut das Büro verschiedene weitere Projekte.
- Die Marcel Christen Schulung, Beratung & Coaching GmbH, Pratteln (Inhaber: Marcel Christen) leitet das Projekt Courage (siehe Erläuterungen im Jahresbericht).

Per Jahresende bestehen übrige Verbindlichkeiten von CHF 17'941.52 (VJ 17'263.72) gegenüber nahestehende Personen.

### 1.17 Sachaufwand

	2020	2019
Betriebsaufwand Fuhrpark	941'472.82	983'303.23
Aufwand Raumkosten	222'559.97	176'294.89
Verwaltungsaufwand	140'322.07	161'085.85
<b>Total</b>	<b>1'304'354.86</b>	<b>1'320'683.97</b>

<b>Revisionsstelle-Honorar</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Copartner Revision AG	12'000.00	12'000.00

### 1.18 Finanzergebnis

	2020	2019
Zinsertrag	4.15	8.55
Schuldzinsen	-23'794.52	-18'299.64
Bank- / PC-Spesen	-6'200.70	-8'265.87
<b>Total</b>	<b>-29'991.07</b>	<b>-26'556.96</b>

## Anhang der Jahresrechnung 2020

### 1.19 Ausserordentlicher Ertrag

	2020	2019
Forderungsverzichte Gläubiger	-	47'917.65
Sanierungsbeitrag Kanton Basel-Stadt (WSU)	-	250'000.00
CO2 Abgabe Rückvergütung	-	2'927.50
Ausbuchungen / Bereinigungen Kreditoren	7'850.00	-
Ertrag aus Verkauf Fahrzeuge	500.00	6'400.00
Total	8'350.00	307'245.15

## 2 Weitere Angaben

### 2.1 Unentgeltlich erhaltene Zuwendungen in Form von Sachen, Dienstleistungen und Freiwilligenarbeit

Die Unterstützung durch rund 50 Freiwillige bei den verschiedensten Aktivitäten der IVB zu Gunsten des Vereins werden im Jahresbericht ausführlicher beschrieben.

Im Berichtsjahr wurden Sachspenden (Fahrzeuge) im Gegenwert von CHF 39'000 (VJ CHF 0) durch Dritte gespendet, welche als Spendeneinnahmen erfasst wurden.

### 2.2 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 50.

### 2.3 Verpfändete Aktiven

Gemäss Kreditvertrag vom 26. Oktober 2012 hat die Bank an allen Kontoguthaben und an allen Vermögenswerten, die sie jeweils für Rechnung des Kunden bei sich selbst oder anderswo aufbewahrt, ein Pfandrecht und bezüglich aller Forderungen ein Verrechnungsrecht für alle ihre jeweils bestehenden Ansprüche, ohne Rücksicht auf die Fälligkeit oder Währung.

	2020	2019
Debitorenzession	332'594.84	449'320.11

### 2.4 Restbetrag der Leasing- und Mietverpflichtungen

	2020	2019
Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Mietverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können:		
Fällig innerhalb von 1 Jahr	148'832.64	101'724.60
Fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahre	233'807.22	155'958.72
Fällig nach 5 Jahren	22'746.24	4'145.75
Total	405'386.10	261'829.07

Diese Beträge beinhalten die bis zum Vertragsende geschuldeten Mietaufwendungen für Fahrzeuge und Büroinventar sowie für die Lagerräumlichkeiten an der Binningerstrasse 110 in Allschwil.

### 2.5 Verbindlichkeit gegenüber Vorsorgeeinrichtung

	2020	2019
Pensionskasse Tellco pkPRO, Schwyz	-	48'591.60

## Anhang der Jahresrechnung 2020

### 2.6 Eventualverbindlichkeiten

---

Dem Verein wurden in den Geschäftsjahren 2017 und 2018 zwei Darlehensverzichte mit Besserungsklauseln gewährt. Siehe Anhang 1.9.

### 2.7 Fähigkeit zur Fortführung der Vereinstätigkeit

---

Seit Jahren kämpft die IVB mit einer angespannten Liquiditätslage und seit 2018 mit einer buchmässigen Überschuldung. Trotz aller Widrigkeiten konnte der Verein seinen Zahlungsverpflichtungen bislang stets nachkommen. Der Betrieb konnte dank der Unterstützung durch Spender/innen und namhafter Geldgeber sowie dem grosszügigen Entgegenkommen von Lieferanten und der Hausbank BKB fortgeführt werden. Dabei haben die im Vorjahr eingeleiteten Sanierungsmassnahmen (Preiserhöhungen, Personalabbau, Einsparungen in allen Bereichen) sowie weitere Optimierungen und strukturelle Anpassungen für das Ergebnis 2020 bereits einen grossen Beitrag geleistet. Allerdings wurde der Betrieb auch durch die COVID-19 Pandemie im Berichtsjahr negativ beeinflusst, was insbesondere im Transportbereich zu einem signifikanten Umsatzrückgang geführt hat. Der betreffende Umsatzrückgang konnte nur teils durch Kosteneinsparungen kompensiert werden, weshalb trotz der im Vorjahr eingeleiteten Sanierungsmassnahmen ein kleiner Betriebsverlust für das Geschäftsjahr 2020 resultiert.

Zur Sicherstellung der Liquidität hat der Vorstand im März 2020 eine vom Bund verbürgte COVID-19 Kontokorrent-Kreditlimite im Umfang von rund CHF 480'000 bei der BKB beantragt und bewilligt bekommen. Per 31.12.2020 besteht noch eine unbeanspruchte Kontokorrent-Limite von rund CHF 130'000. Der COVID-19 Kredit nach Art. 3 der Solidarbürgschaftsverordnung (SBüV) hat insbesondere zu einer kurzfristigen Stabilisierung der Eigenkapitalsituation beigetragen, da dieser vom Bund verbürgte Kredit bei der Berechnung der Deckung von Kapital und Reserven nach Art. 725 Abs. 1 bzw. Abs. 2 des Obligationenrechts nicht als Fremdkapital berücksichtigt werden muss.

Der Vorstand ist sich bewusst, dass im Jahre 2021 der durch die COVID-19 Pandemie erlittene Umsatzrückgang möglichst bald wieder wettgemacht werden muss, so dass in Kombination mit zusätzlichen Kosteneinsparungsmassnahmen und zusätzlichen Fundraising-Anstrengungen ein solides und positives Jahresergebnis erzielt werden kann. Das Ziel des Vorstandes ist es nach wie vor, die per 31.12.2020 ausgewiesene Überschuldung von rund CHF 279'000 mittelfristig zu beseitigen.

Aufgrund der Erfahrung der zurückliegenden äusserst schwierigen Jahre ist der Vorstand überzeugt, dass die Unterstützung durch Spender/innen, Stiftungen und Firmen auch im Jahre 2021 gewährt wird. Zudem wissen wir, dass unsere Lieferanten ihre Zahlungsfristen nicht kürzen, sondern weiterhin grosszügig handhaben, sowie unsere Hausbank BKB die bestehenden Kredite weiterhin uneingeschränkt gewährt.

Sollten alle vorstehenden Annahmen nicht eintreffen und das Fundraising nicht die erforderlichen Ergebnisse bringen, ist es dem Vorstand bewusst, dass damit die Fortführung der Vereinstätigkeit im bisherigen Sinne ernsthaft in Frage gestellt wäre.

## Leistungsbericht

### Vereinszweck

Wir verweisen auf die Zweckumschreibung in den Vereinsstatuten (Artikel 3):

Der Verein setzt sich für die vollwertige Integration von Menschen mit einer Behinderung in die Gesellschaft und für deren Gleichstellung ein. Er unterstützt und fördert dabei die kulturellen und sozialen Interessen behinderter Menschen. In diesem Sinne beteiligt er sich unter anderem aktiv an der regionalen Sozialpolitik. Im Besonderen engagiert sich der Verein für die Mobilität von Menschen mit einer Behinderung und schafft in diesem Bereich entsprechende Angebote. Die Hilfe zur Selbsthilfe respektive die nachhaltige Förderung der Selbsthilfe bildet eine massgebliche Leitlinie bei allen Tätigkeiten des Vereins.

### Vereinsziele

1932 wurde die IVB Behindertenselbsthilfe beider Basel unter dem Namen «INVALIDEN-VEREINIGUNG BASEL (IVB)» als soziale, politisch und konfessionell neutrale Selbsthilfeorganisation gegründet. Seitdem verfolgt sie folgende Grundziele, die laufend den gesellschaftspolitischen Veränderungen angepasst werden:

- Vollwertige gesellschaftliche Integration von behinderten und betagten Menschen, vornehmlich im Bereich der Mobilität
- Aktive Hilfe für in Not geratene Behinderte und Betagte, Kostenlose Rechts- und Sozialberatung
- Vertretung Behinderter bei Behörden und in anderen sozialen und in politischen Organisationen
- Förderung der kulturellen Interessen und Pflege der Freundschaft unter den Mitgliedern
- Fundierte periodische Information der Mitglieder mittels vereinseigener Zeitung «IVB-Noochrachte»

### Erbrachte Leistungen in der Berichtsperiode

Als Kerntätigkeit betreibt die IVB den schweizweit grössten Behinderten-Transportdienst. Mit über 70 bedürfnisgerecht ausgerüsteten Fahrzeugen wurden täglich mehr als 400 mobilitätsbehinderte Menschen (einschliesslich behinderte Schülerinnen und Schüler) gefahren. Die konkret erbrachten Leistungen sind im Jahresbericht 2020 des Vereins detailliert dargestellt und erläutert.

### Mitglieder des obersten Leitungsorgans (Vereinsvorstand)

Name	Vorname	Funktion	Amtszeit
Buess	Marcel W.	Präsident	bis Mai 2023
Thüring	Georges	Vizepräsident	bis Mai 2023
Bochsler	Peter	Resort Politik	bis Mai 2023
Fritschi	Anton	Beisitzer	bis Mai 2023
Studer	Maja	Samariterchefin	bis Mai 2023
Valentin	Rolf	Beisitzer	bis Mai 2023

### Verantwortliche Personen der Geschäftsleitung

Name	Vorname	Funktion	Amtszeit
Rusterholtz	Michel	Mitglied der GL	angestellt
Schneider	Markus	Mitglied der GL	angestellt

### Mitarbeitende der IVB Behindertenselbsthilfe beider Basel

Mitarbeitende	Anzahl	Stellenprocente
Festangestellte	29	100 %
Mitarbeitende im Stundenlohn	44	40 %
Total	73	

Revisionsstelle	Übernahme Mandat	Amtszeit
CoPartner, Basel	1.1.2019	31.12.2021

### Als nahe stehende Personen, Firmen und Organisationen werden erachtet:

- Mitglieder des Vorstandes
- Büro für Publizistik und Kommunikation, Itingen
- Marcel Christen Schulung, Beratung & Coaching GmbH, Pratteln

### Entschädigung der Vereinsorgane

Siehe Anhang zur Jahresrechnung/Revisionsstellenbericht (Pkt. 1.16)

### Transaktionen mit nahe stehenden Personen, Firmen und Organisationen

Siehe Anhang zur Jahresrechnung/Revisionsstellenbericht (Pkt. 1.16)

## SAMMLUNGEN / SPENDEN / LEGATE

Bis und mit dem Jahresbericht 2005 haben wir an dieser Stelle jeweils alle Einzelpersonen namentlich aufgelistet, welche der IVB hundert und mehr Franken gespendet haben. Fortan können und wollen wir dies nicht mehr tun. Nicht aus Undankbarkeit, sondern aus folgenden, sicher nachvollziehbaren Gründen:

1. Jede Spende ist für uns – unabhängig von ihrer Höhe – wichtig und unverzichtbar. Deshalb hätten es alle unsere Spenderinnen und Spender verdient, namentlich genannt zu werden. Im Berichtsjahr 2019 haben uns über 14'000 Spenderinnen und Spender unterstützt! Es würde den Rahmen unseres Jahresberichtes schlicht sprengen, diese enorm vielen Namen zu publizieren. Soweit der praktische Grund.
2. Der schwerwiegendere und letztlich ausschlaggebende Grund liegt im Daten- und Persönlichkeitsschutz. Leider mussten wir in der Vergangenheit immer wieder feststellen, dass die bisherige namentliche Publikation unserer Spender von Dritten missbraucht wurde. Die Meldungen von treuen IVB-Spendern haben sich gehäuft, dass sie aufgrund der namentlichen Nennung in unserem Jahresbericht mit zum Teil dubiosen Gesuchen, Werbebriefen und anderem belästigt worden sind. Gegenüber unseren Spendern fühlen wir uns nicht nur ausserordentlich dankbar, sondern auch verantwortlich. Deshalb müssen und wollen wir aus Datenschutz-Gründen auch inskünftig auf die Publikation unserer Einzel-Spender verzichten.

Nach wie vor wollen wir aber an dieser Stelle Stiftungen, Firmen und Institutionen namentlich nennen, welche uns im zurückliegenden Jahr grosszügig unterstützt haben. Mit dieser Publikation kommen wir in der Regel auch einem Wunsch der jeweiligen Geldgeber nach, was wir selbstverständlich sehr gerne tun.

---

### Ein grosses und herzliches Dankeschön für die Unterstützung im Jahre 2020:

Einwohnergemeinde Bottmingen; René & Rosel Champion-Harsch Stiftung, Basel; Doetsch Grether AG, Münchenstein; Elektra Birseck/EBM Trirhena, Münchenstein; Erziehungsdepartement Basel-Stadt; Glaibasler Charivari, Basel; Louis und Louise Galm-Nohe-Stiftung, Basel; Haakon AG, Basel; Gertrud + Hedwig Heyer-Stiftung, Pratteln; Interbit AG, Basel; Jahresschluss-Metzgete (Urs G. Gribi); Lions Club Basel-Wettstein; Lonza AG, Basel/Visp; Kiwanis-Club Birseck; Kiwanis Club Dornach; Christoph Merian Stiftung, Basel; Nachlass Rosmarie Hions-Schönauer; Reformierte Kirchgemeinde Reinach; Sharp Electronics (Schweiz) GmbH, Rüslikon; Schaffner GmbH, Gelterkinden; Stiftung Primavera, Muttenz; TCS Touring Club der Schweiz, Vernier; The Fundraising Company, Fribourg; Vaudoise Versicherungen, Generalagentur Christophe Haller, Basel; Veteranen-Vereinigung NWS des SFV, Basel; Vögeli Vermögensverwaltung, Bottmingen; René und Margrit Waibel Stiftung, Basel.